



Mai - Der Weide- und Freudemonat

Posted on 1. Mai 2021

Der Name des fünften Monats des Jahres wurde im 12. Jahrhundert aus dem Lateinischen übernommen. Davor trug der Monat den Namen *winnimānōd* „Weidemonat“ und *wunnimānōd* „Freudemonat“.



Von [Michaela Essler](#)

Die Bezeichnung *Mai* begegnet im Deutschen erst im 12. Jahrhundert. Althochdeutsch *meio* geht zurück auf den lateinischen Namen für den fünften Monat. Lateinisch *Maius* „der Große“ war ein altrömischer Gott, der Wachstum brachte. Bevor der Name *meio* auftauchte, wurde der Monat in den althochdeutschen Quellen *winnimānōd* und *wunnimānōd* genannt. Der Name *winnimānōd* „Weidemonat“ geht zurück auf die Einführung einheitlicher deutscher Monatsnamen durch Kaiser Karl den Großen (747/748-814 n. Chr.). Das althochdeutsche Wort *winni* bezeichnete allgemein Wiesen und Weiden. Der Mai erhielt den Namen *winnimānōd* „Weidemonat“, weil in diesem Monat das Vieh wieder auf die Weiden getrieben wurde. Im Verlauf des Mittelalters veraltete die Bezeichnung *winnimānōd* und wurde durch *wunnimānōd* verdrängt.

Ebenso wie *winni* bezeichnete auch *wunni* Wiesen und Weideland. So findet sich in den mittelalterlichen Rechtstexten, in denen Nutzungsrechte festgelegt waren, häufig die Formel *wunne und waide* „Wiesen und Weide; Wiesen- und Weideland“. Neben der allgemeinen Bedeutung „Wiesen und Weiden“, hatte *wunni* jedoch auch eine spezielle Bedeutung „junger Laubzweig; Laubweide“. Es wird vermutet, dass aufgrund der Freude und der Gier, mit der die Tiere das frische Grün auf den Weiden fraßen, sich für das Wort *wunni* eine weitere Bedeutung „Freude, Lust, Begehren“ entwickelte.

Das Verhalten der Tiere als Grundlage für die Bedeutungsveränderung von *wunni* spielte wohl eine Rolle. Jedoch freuten sich mit Sicherheit auch die Menschen, die kalten Monate mit schlechtem Wetter hinter sich gebracht zu haben. Der Mai ist die Zeit, in der die Natur wieder ergrünt...